

Eisenstadt, am 14. 1. 2019

An den

Präsidenten des Burgenländischen Landtages

Christian Illedits

Landhaus

7000 Eisenstadt

### **Entschließungsantrag**

der Abgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter

betreffend **„Abschaffung der Normverbrauchsabgabe NoVA“**

Einer Studie von Roland Berger aus dem Jahr 2017 zufolge sind in Österreich 150 Unternehmen mit 30.000 Beschäftigten direkt in der Fahrzeugindustrie tätig. Insgesamt hängen rund 370.000 Arbeitsplätze direkt oder indirekt von der Automobilwirtschaft und deren Zuliefern ab. Mit einem Auslandsumsatz von 14,1 Milliarden Euro ist die Fahrzeugindustrie damit die zweitwichtigste Exportbranche Österreichs.

Die Normverbrauchsabgabe (NoVA), die einmalig beim Kauf oder bei erstmaliger Zulassung zum Verkehr in Österreich (Import, Übersiedlung) fällig wird, ist seit Jahren politisch umstritten. Zuletzt war sie in Diskussion, weil ab 1. September 2018 der Normverbrauch von neu zugelassenen Pkw im Rahmen der EU-Typengenehmigung nach dem neuen Testverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) durchgeführt werden muss. Damit erhöhen sich nach Angaben beispielsweise des ÖAMTC die Normverbräuche (und damit die CO<sub>2</sub>-Werte) um durchschnittlich 20 Prozent. Die Folge wäre ein massiver Anstieg der CO<sub>2</sub>-abhängigen Normverbrauchsabgabe (NoVA), obwohl sich am Verbrauch auf der Straße nichts ändert, so die Kritik von ÖAMTC-Verkehrswirtschaftsexperten.

Aus Sicht des Bündnis Liste Burgenland verteuert die NoVA nicht nur massiv das Leben all jener Pendler, die täglich auf das Auto angewiesen sind, um an ihren Arbeitsplatz zu gelangen. Sie wirkt sich auch negativ auf den Wirtschaftsstandort Burgenland und die Fahrzeugindustrie aus.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtags folgenden Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, über den Finanzausschuss im Österreichischen Nationalrat einen Gesetzesentwurf zu initiieren, der die Abschaffung der Normverbrauchsabgabe vorsieht.“

Manfred Kölly eh.

Gerhard Hutter eh.